



Traktandum 4a an der Jahresversammlung vom 24. April 2023

Bericht über das Geschäftsjahr 2022

Verfasser: Ernst Tschannen, Präsident und Hans Nikles, Vizepräsident und Tierbetreuer

1. Betriebliches (Vorstellung durch Andres Türler für Hans Nikles)

Tiere

Im März brachten uns Tierpfleger des Wildparks Langenberg einen knapp jährigen Hirschstier, der uns dank den guten Beziehungen unseres Vorstandsmitgliedes Andres Türler, der auch als Präsident der Stiftung Wildnispark Zürich amtiert, geschenkt wurde.

Noch ist das Tier scheu und traut sich nur an den Futterstand, wenn Menschen nicht zu nahekomen. Wir sind gespannt, was er in seinem jungen Alter für den Nachwuchs besorgen konnte, im Juni wissen wir es. Im vergangenen Frühsommer hatten wir einen Geburtenrekord mit 6 Kälbern.

Die Tierhaltung und die Bestandesregelung werden vom kantonalen Veterinäramt regelmässig überprüft und die Abgangszahlen vereinbart. Seit Jahren gibt es keine Beanstandungen mehr, was wir gerne zur Kenntnis nehmen. Im Dezember war der Tierbestand 1 Stier, 6 Hirschkühe im Alter von 3 bis 11 Jahren sowie ein weibliches Hirschkalb.

Parkanlage

Die neue Aussichtstreppe wird sehr gut besucht, leider bleibt auch viel Abfall liegen, der eingesammelt werden muss. Nachträglich betrachtet ist es wohl besser, dass wir die ursprünglich geplante Terrasse nicht bewilligt bekommen haben. Wenn dadurch alle Abfälle im Gehege gelandet wären, hätten sich die Tiere verletzen können.

Im März pflanzten Mitarbeiter vom Forstrevier Uetliberg drei schöne Eichen, welche von der Schmid-Wörner-Stiftung, Höngg, gesponsert worden sind. Der extrem trockene Sommer hat den Bäumen nicht gutgetan, zwei mussten im Herbst ersetzt werden, was auf Kulanz des Lieferanten ging.

Das Futterhaus wurde durch die vom Sturm abgebrochenen Äste und der starken Schneelast beschädigt. Nachdem im Vorstand bereits ein Ersatz besprochen wurde, meldete sich ein pensionierter Fachmann, welcher das Haus und insbesondere das Dach für ein Trinkgeld reparierte.

Ein grosser Dank an alle die mitgeholfen haben und immer wieder Futter liefern. Es ist ein schönes Zeichen der langjährigen, treuen Verbundenheit mit dem Hirschpark.

2. Verein und Vorstand (Ernst Tschannen)

Der Vorstand arbeitet in der neuen Zusammensetzung sehr effektiv und zielorientiert. Es stellen sich ja auch wichtige Fragen zur Zukunft des Vereins und insbesondere zur längerfristigen Park- und Tierbetreuung. Ebenso ist die sinkende Zahl der Mitglieder ein Thema, dem mit neuen Möglichkeiten über unsere Website begegnet werden soll. Auch das Tierwohl, bzw. eine Ausweitung der Rückzugsfläche war Inhalt von Gesprächen, leider ohne Aussicht, zusätzliche Waldfläche integrieren zu können. Einige Themen und Fragestellungen im Detail:

Mittelfristige Ablösung des Tierversantwortlichen:

Hans Nikles und Peter Rieser werden ihre Funktionen freundlicherweise noch rund 2 Jahre ausüben und danach kürzertreten, das heisst, sie werden dem Verein danach nur noch für Sondereinsätze zur Verfügung stehen. Es gilt also, jüngere Personen aufzubauen, welche diese Verantwortung übernehmen können und gewillt sind, sich für einige Jahre zu verpflichten. Für die Hauptverantwortung wird eine spezielle Ausbildung vorgeschrieben. Diese umfasst 6 Tagesmodule an verschiedenen Orten und danach eine Begleitung durch einen Mentor von 60 Einsätzen, insgesamt

mindestens 300 Stunden. Es ist noch in Abklärung, ob Hans Nikles als Mentor in unserem Park wirken kann. Alleine die Ausbildung wird den Verein gegen Fr. 10'000.- kosten. Wir suchen intensiv nach Personen, welche daran interessiert sind und die Aufgabe einige Jahre ausüben möchten. Die Regelung der Stellvertretung scheint einfacher machbar, die Aufgabe könnten sich beispielsweise zwei Personen teilen.

Marketing und Mitgliedersuche

Unsere Website ist gut besucht, nämlich im Mittel von 220 Besuchenden pro Monat, täglich also von rund 7 Gästen. Zwei Drittel davon besuchen uns per Mobilgerät, die anderen per Computer. Es sind vermutlich oft Spontanbesuche vor Ort. Das Potential möchten wir noch besser nutzen. Es ist geplant, mit drei verschiedenen QR-Codes an mehreren Stellen um das Gehege folgendes zu ermitteln:

- Möchten Sie mehr Infos über den Verein?
- Möchten Sie Vereinsmitglied werden?
- Möchten Sie einen Betrag für Futter spenden?

Wir hoffen, damit den Kontakt zu jüngeren Menschen zu finden und natürlich auch Spontanspenden für Futter zu erhalten, welche direkt überwiesen werden können. Ab Fr. 100.- gibt es eine Bestätigung der Spende für die Verwendung als Steuerabzug.

Dafür hat der Vorstand beschlossen, auf die bisherigen Flyer zu verzichten. Sie werden zwar oft mitgenommen, jedoch ist auf diesem Weg in den letzten 2 Jahren lediglich eine Mitgliedschaft angemeldet worden. Die meisten Neumitglieder melden sich schon heute über die Website an. Insgesamt ist der Mitgliederbestand leicht rückläufig und liegt jetzt unter 200 Personen.

Gönnerinnen und Gönner, Sponsorinnen und Sponsoren

Unsere Wand mit den Holztafeln ist bekannt und beliebt, inzwischen aber auch fast belegt. Nach wie vor sind Spenden und Gönnerbeiträge die Haupteinnahmen des Vereins. Der Vorstand strebt eine noch bessere Verankerung und Pflege dieser für den Verein existentiellen Finanzgebenden an und erarbeitet zurzeit ein Konzept dafür.

Vernetzung in den Quartieren

Mit unseren bisherigen Partnern wie Quartiersverein Höngg, Vogelschutzverein Höngg und Männerchor Höngg pflegen wir weiterhin einen guten Austausch wie beispielsweise den Besuch der Metzgete nach unserem Herbstanlass. Neu möchte der Vorstand auch dem Quartiersverein Wipkingen beitreten und mögliche Synergien nutzen.

Dank des Vorstandes

Die Mitglieder des Vorstandes und insbesondere die Tierpflegenden freuen sich immer wieder über aktive Einsätze von Vereinsmitgliedern, beispielsweise die Lieferung von Futter. Auch von Seiten der Sponsoren und Gönnern bekommen wir Anerkennung für die Verwendung ihrer gestifteten Mittel. Die Medien bringen ab und an eine Geschichte über die Tiere. Familien, deren Kinder beim Füttern der Tiere mithelfen dürfen, nehmen ein schönes Erlebnis mit. Das alles motiviert den Vorstand, die Aufgaben weiterhin anzupacken und er dankt Ihnen herzlich für Ihr Mitwirken.